



Ehrengilde Vechta

Es war eine honorige Idee aus dem Jahre 1977: Die Ehrengilde mit dem „humoris causa“ zu begründen

Es war eine honorige Idee, als seinerzeit in einer VCC Gala-Sitzung am 12. 02. 1977) Bürgermeister Georg Möller und Stadtdirektor Heinrich Lienesch, ja“ sagten zu dem Ansinnen des Präsidenten Joseph Burhorst, in der Galasitzung die Ehrengilde für den VCC feierlich auszurufen und der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Damit wurde dem Vechtaer Carnivals-Club (VCC) einen festen Unterbau mit honorigen Bürgern gegeben.

Fast 20 Jahre wurde in Vechta bereits Carnival gefeiert und die Organträger der Stadt wollten mit dafür Sorge tragen, dass die weitere Entwicklung des Clubs nicht stagniere, sondern durch eine größere Gruppe aus der Bevölkerung positiv mitgetragen werden sollte.

Damit war die „Ehrengilde“ mit dem „humoris causa“ geboren. Georg Möller wurde zudem „Ehrenpräsident des VCC“ und „Heinrich Lienesch Vorsitzender“ der „Gilde“. Ab dem Zeitpunkt hatte der VCC-Präsident einen neuen Personenkreis - denn jedes Jahr kam ein neues Gildemitglied aus der Stadt Vechta hinzu - vor dem er die Honneurs machen konnte. Frau Anni Möller und Frau Margret Lienesch nahmen am 26.03.1977 beim Jammerkaffee in der ersten Hofburg Otto Kühling, (Sanders Krug in Bergstrup) die Ernennungsurkunden für ihre Ehemänner entgegen, weil diese von einer „Gemeindetagung“ zurückkommend, durch eine Autopanne verhindert waren.

Später besann man sich heimatlicher Bindungen, insbesondere als Franz Brinkhus diesem Kreise angehörte. Man traf sich einmal im Jahr beim „Eisernen Birnbaum“ zum Blüten zählen und seither nennt die Gruppe sich auch wohl „Die Brüder von der Eisernen-Birnbaum-Blüten-Tafelrunde“. Mittlerweile gibt es 17 Gildebrüder (2009 – 24) - dazu eine eigene Hymne - und heute führt den Vorsitz, nach dem Rotationsprinzip, angefangen mit dem ältesten eingesetzten Gildebruder, Arthur Müller. (2009 – Georg Hake)

Einmal im Jahr (am 11.11.) wird eine Persönlichkeit -wie oben schon erwähnt- in die Ehrengilde, nach einem Konklave der Gildebrüder, gewählt. Diese Persönlichkeit soll besonders dazu bereit sein, den Carnival in Vechta und den VCC zu fördern. (Lt. Geschäftsordnung des Clubs.) Eine Förderung ist auch, dass an Galasitzungen des Clubs, besonderen gemeinsamen Vorhaben usw. teilgenommen wird.

Das größte Ereignis der Gilde war wohl die Romfahrt, die unter der sach- und fachkundigen Leitung von Gildebruder, Prof. Dr. Friedrich. Janssen, stattgefunden und Papst Johannes Paul II. bei einer Audienz den Vechtaer Jahresorden mit dem Bildnis des Dominikanerklosters Vechta überreicht bekam und ihn segnend annahm.

Helau und humoris causa!
Vechtaer Carnivals – Club von 1961 e.V.